

Johannes
Kirche



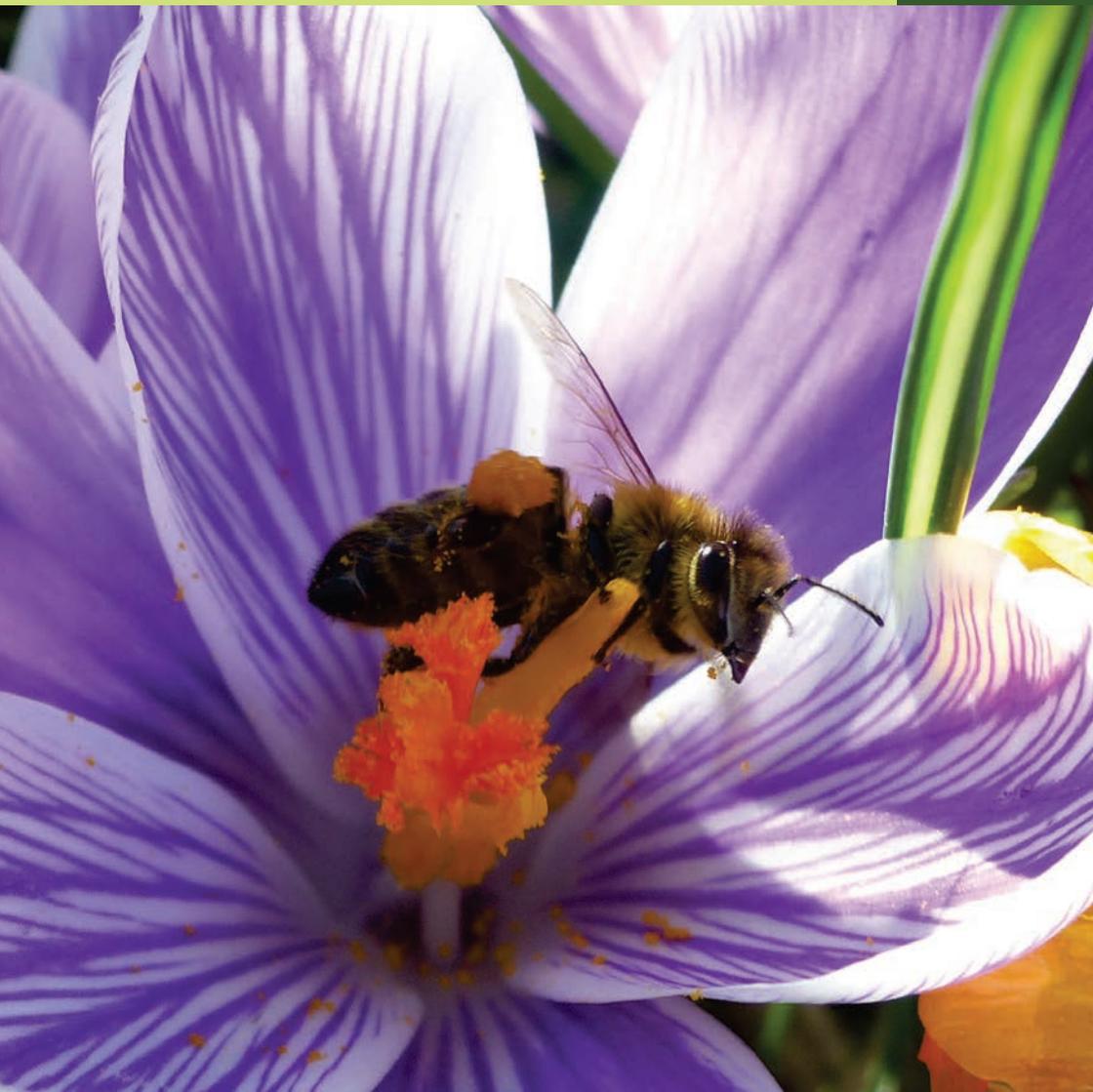
„DOMPFÄFF“

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Bochum
- Johanneskirche -

Ostern - Himmelfahrt - Pfingsten

1 / 2019



Inhalt

Grußwort	3
Nachrichten aus der Gemeinde	4
Nudelkirche meets music and bees zum Weltbienentag.....	6
Digitaler Veranstaltungskalender	6
Konfirmation 2019	7
Unser Bücherschrank.....	10
Neujahrsempfang in der Johanneskirche	12
Pilotprojekt Wintermarkt belebt Kirchenvorplatz	13
Imkerkreis „Johannesgold“	14
Atelier FABULA lädt ein	16
Kinder, wie die Zeit vergeht	18
Neues aus dem Jugendtreff Sit Down	19
Die bedeutsamsten Geschichten in Grumme	20
Bewegt und sportlich ins neue (Früh-)Jahr.....	24
GeschichtsGruppeGrumme	25
Enthüllung der Stele zur Erinnerung an die Johanniskirche.....	26
Neues vom Perú-Projekt.....	29
Der Start ins Leben	30
Regelmäßige Veranstaltungen	31
Gottesdienste März bis Juni.....	33
Kontakte	42
Kinderseite	43

IMPRESSUM:

Redaktion: Heike Kümper, Pfrin. / Volker Rottmann, Pfr. / Elisabeth Posner

Verteilung: Elisabeth Posner ☎ 59 49 39

Layout: Carsten Rahe

Herausgeber / V.i.S.d.P.: Ev. Kirchengemeinde Bochum – Johanneskirche

Auflage: 2.500

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, 29393 Groß-Oesingen, Martin-Luther-Weg 1

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder

Titelfoto: J. Busch



www.blauer-engel.de/uz14

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Grußwort



Liebe Gemeinde!

Auf der ersten Seite unseres Gemeindebriefes ist Ihnen sicher sofort das Bild von der Biene aufgefallen.

Bienen und Honig haben die Phantasie der Menschen immer angeregt. Der Fleiß der Bienen, die Ordnung des Bienenstaates, die Süße und der Wohlgeschmack, aber auch der Nährwert des Honigs werden häufig gewürdigt.

In der Bibel finden sich viele Stellen, in denen von Honig die Rede ist. Und so ist beeindruckend, dass Milch und Honig im Alten Testament wichtige Lebensmittel sind – und sie sind Synonyme: Für ein gutes und weites Land, ... in dem Milch und Honig fließen.

Im Psalm 19 genießt Honig höhere Achtung als Gold. Das ist wirklich sehr bemerkenswert. Im Kirchenlied von Paul Gerhard (Geh aus mein Herz und suche Freud) findet sich eine ganze Strophe, die den Bienen gewidmet ist.

In den letzten Monaten sind die Bienen aber auch aus einem ganz anderen Grund in den Fokus gerückt. Sie stehen stellvertretend für die bedrohten Insekten, die u.a. durch den Klimawandel bedroht sind, und auch für die Art des Menschen, mit den Ressourcen unserer Erde umzugehen.

Und so scheint es, dass wir als Menschen viel zu lange zugesehen haben, wie wir – durch unsere Art zu leben – mit dazu beitragen, dass unsere Welt immer weiter aus den Fugen gerät. Viele Menschen scheinen das Gefühl zu haben, „dass man ja eh nichts machen kann“. Aber nun gehen gerade junge Menschen auf die Straße und protestieren – und machen darauf aufmerksam, dass wir nur diese eine Welt haben.

Ich finde es beeindruckend, dass sich auf der letzten Gemeindeversammlung eine Gruppe gebildet hat, die in den kommenden Wochen in unmittelbarer Nähe zur Johanneskirche Bienen ansiedeln wird. So erinnern uns die „Johannesbienen“ auf der einen Seite an die Bedrohung unseres Planeten und auf der anderen Seite ermutigen sie uns, dass wir ein positives Zeichen setzen und uns einsetzen können für Gottes Schöpfung!

Volker Rottmann, Pfarrer

Nachrichten aus der Gemeinde

Besondere Gottesdienste

Am **Karfreitag**, d. 19. April 2019 findet um 11.00 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst in der Johanneskirche statt. Das Grummer Blech wird diesen Gottesdienst musikalisch gestalten.

Am **Ostersamstag**, d. 20. April 2019 um 22.00 Uhr findet in der Johanneskirche der Gottesdienst zur Osternacht statt. Ein Vorbereitungsteam gestaltet – wie in jedem Jahr – diesen kreativen Gottesdienst. Der meditative Charakter und die Feier der Auferstehung mit dem Entzünden des Osterlichtes prägen die Osternacht. In diesem Jahr steht das neue Misereor-Hungertuch im Mittelpunkt; es ist ein Bild des Künstlers Uwe Appold, der vor Jahren bereits in der Johanneskirche ausgestellt hat. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Mitternachtsimbiss in der Kirche angeboten.

Am **Ostersonntag**, d. 21. April 2019 um 11.00 Uhr, feiern wir den Gottesdienst mit Abendmahl zum Osterfest in der Lutherkirche.

Am **Ostermontag**, d. 22. April 2019 findet um 11.00 Uhr ein Familiengottesdienst mit Ostereiersuchen statt (bei schönem Wetter auf der Wiese – bei schlechtem Wetter in der Kirche).

Am **Samstag**, d. 4. Mai 2019 – am Vorabend der Konfirmation - findet um 18.00 Uhr der gemeinsame Abendmahlsgottesdienst der Bezirke Johannes und Luther in der Johanneskirche statt. Den Gottesdienst halten Pfarrerin Mechthild Horney-Mersch (Predigt) und Pfarrer Volker Rottmann. Der Johanneschor wird diesen Gottesdienst musikalisch gestalten.

Am **Sonntag**, d. 5. Mai 2019 findet um 10.00 Uhr der Konfirmationsgottesdienst der Bezirke Johannes und Luther in der Lutherkirche statt. Die Lutherkantorei wird diesen Gottesdienst musikalisch gestalten.

Am 30. Mai 2019 findet um 11.00 Uhr der **Himmelfahrtsgottesdienst** der Innenstadtgemeinde am Bismarckturm statt, ein lebendiger Gottesdienst für alle Generationen.

Am 30. Juni 2019 findet das diesjährige **Grummer Seefest** statt, in diesem Jahr ohne ökumenischen Gottesdienst. In beiden Gemeinden standen bereits zum Zeitpunkt der Bekanntgabe des Termins langfristig geplante Veranstaltungen fest.

Besondere Veranstaltungen

Am Sonntag, d. 7. April 2019 findet in der Johanneskirche von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr eine **Gemeindeversammlung** statt. Gemeindeversammlung und Gemeineworkshop des letzten Jahres haben viele Anregungen und Denkanstöße zur Weiterentwicklung der „Lebendigen JohannesKirche“ gebracht. In der diesjährigen Gemeindeversammlung am 7. April werden wir über die bisherigen Aktivitäten berichten und uns in mehreren Themengruppen den noch zu realisierenden Vorschlägen intensiver widmen. Wir freuen uns, auch dieses Mal mit Ihnen spannende zwei Stunden Lebendige JohannesKirche zu gestalten.

Am Sonntag, d. 19. Mai findet um 11.00 Uhr eine „**musikalische Nudelkirche**“ statt (mit Johanneschor) – passend zum Sonntag Kantate, Singet. Außerdem werden uns in diesem Gottesdienst Bienen „inhaltlich begleiten“. Nach dem Gottesdienst – zwischen 13.00 und 17.00 Uhr – plant ein Vorbereitungskreis verschiedene Veranstaltungen und Infostände rund um die Johanneskirche (siehe separate Info).

Am 17. November 2019 findet die **Goldkonfirmation** um 10.00 Uhr in der Johanneskirche statt – gemeinsam für die Bezirke Luther und Johannes. Anmeldungen sind schon jetzt im Gemeindebüro möglich.

Verschiedenes

Bänke auf dem Kirchplatz

Wir danken allen Spendern, die sich im letzten Jahr vielfältig für eine Bank auf dem Kirchengelände eingesetzt haben. Wir gehen davon aus, dass wir in den nächsten Wochen den notwendigen Betrag zusammen haben und im Sommer eine Bank aufstellen können.

Israelreise in den Herbstferien 2019

Die angebotene Israelreise in den Herbstferien 2019 (20.-27.10.2019) ist bereits ausgebucht. Die Reise erfuhr eine so große Nachfrage, dass wir eine Warteliste einrichten mussten. Weitere Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Nudelkirche meets music and bees zum Weltbienentag

In der **Nudelkirche am 19. Mai um 11 Uhr** wird es musikalisch und am Ende schwarz/gelb. Danach verbringen wir rund um die Johanneskirche einen gemütlichen Nachmittag, der um 17 Uhr zu Ende geht. Dr. Gerhard Liebig, anerkannter Bienenfachmann und vielen Hobbyimkern bestens bekannt, gibt am „lebenden Bienenvolk“ einen Einblick in die Lebenswelt der Honigbiene.



Unter dem Motto „Schöpfung bewahren“ präsentieren sich weitere Initiativen aus der Gemeinde und der Umgebung.

Für Essen und Trinken ist gesorgt. Der Erlös kommt den Umweltaktivitäten der Johanneskirche zugute. Anlass für diese besondere Veranstaltung ist der Weltbienentag, der einen Tag später, nämlich am 20. Mai 2019 begangen wird.

Otto Glunz – Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Digitaler Veranstaltungskalender

Seit Mitte Januar hat die Johanneskirche einen digitalen Veranstaltungskalender. Hier sind alle Aktivitäten der „Lebendigen JohannesKirche“ mit Datum, Zeit, Ort und Veranstalter aufgeführt. Eine Präsentation für alle Gemeindegruppen ist vorgesehen, vielleicht ist diese bis zum Erscheinen des Dompfaffs auch schon vollständig fertiggestellt. Zur Aktualisierung des Kalenders werden für die Gruppen Paten benannt, die den Kalender pflegen.

Derzeit ist durch die Umstellung der Internetarchitektur des Kirchenkreises die direkte Verlinkung nicht möglich. Gehen Sie deshalb auf die Seite der Innenstadtgemeinde (auch über www.johanneskirche.de zu erreichen), klicken Sie auf *Johanneskirche* und dort auf *Aktuelles*. Für einige wenige veraltete Browser ist leider nur die Erläuterung sichtbar. Durch ein Update dürfte das Problem behoben sein.

Otto Glunz – Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Konfirmation 2019

Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation:

4. Mai 2019 um 18 Uhr in der Johanneskirche

Gottesdienst zur Konfirmation:

5. Mai 2019 um 10 Uhr in der Lutherkirche



*Anna Bach
Michelle Bollermann
Jasmin Dittmann
Hanna Engnath
Viktoria Henning
Carolin Hülsmann*

*Madeleine Karpa
Antonia Meyer
Amelie Naschke
Charleen Pflume
Cara Schroller
Julian Forin*

*Laurenz Kahle
Tim Laures
Jan Lindstaedt
Fabian Mahlberg
Leon Nußbeck
Jason Pflume*

Hier einige **Einblicke in verschiedene Themen und Projekte** während des Konfirmandenunterrichts des Johannes- und Lutherbezirks in den Jahren 2018 und 2019:



Begegnung mit Menschen mit Handicap - Perspektivwechsel: Wir machen einen Rollstuhlführerschein. Wie "lebt es sich im Rollstuhl?"

NEU in DEUTSCHLAND: Ein Mitarbeiter der Zeitung „Neu in Deutschland“ (geflüchtete Menschen) liest selbst formulierte Gedichte



Auf den Spuren jüdischen Lebens in Bochum

Jüdische Kindertransporte - Besuch der Synagoge und der Anne Frank Ausstellung



Auf den Spuren jüdischen Lebens in Bochum, u.a. Stolpersteine (Stelenweg)

"Auf den Spuren der Menschen der Stolpersteine" - mit Pfarrer Arno Lohmann



Weitere Themen, die uns beschäftigten, waren z.B. Leben und Tod - ein Besuch beim Bestatter und das Péruprojekt unserer Gemeinde.

Unser Bücherschrank

Seit einem guten halben Jahr steht der neue Bücherschrank nun schon auf der Wiese vor der Johanneskirche und erfreut sich dort einer regen Nutzung. Was einerseits sehr positiv ist, weil es die Idee der Schaffung eines solchen Angebotes bestätigt, hat aber leider auch Schattenseiten. Es war nämlich relativ schnell feststellbar, dass der Bücherschrankgedanke offenbar nicht



ganz verstanden worden ist. Immer häufiger wurden weitaus mehr Bücher eingestellt und „abgeladen“, als entnommen wurden, so dass die Etagen bald aus allen Nähten platzten und häufig regulierend eingegriffen werden musste. Am 6. Februar haben zwei Bücherschrankpaten schließlich ganze zwei Stunden lang Bücher aussortiert und kistenweise abtransportieren müssen.

Damit der Bücherschrank gut funktioniert, möchten wir auf Folgendes hinweisen:

- Der Bücherschrank folgt dem Tauschgedanken. Auch wenn auf dem Schrank USB steht, weil er vom USB gefertigt und aufgestellt wurde, dient er nicht zur Entsorgung von Altbüchern.
- Werden Bücher wild hinein gestapelt, ist es nahezu unmöglich, zu sehen, welche Bücher interessant sein könnten.



Stellen Sie bitte nur 2-3 Bücher auf einmal ein. Wenn die Etagen voll sind, nehmen Sie Ihre Bücher bitte unbedingt wieder mit nach Hause. Es ist dann eben kein Platz zur Abgabe.

Außerdem besteht Unfallgefahr, weil Bücher beim Öffnen der Klappen hinausfallen können.

Größere Büchermengen können Sie z.B. beim Straßenmagazin **bodo** in der Stühmeyerstraße 33 abgeben (T.: 950 97 80 / E-mail: info@bodoev.de); sie werden dort gerne entgegengenommen!



- Bitte stellen Sie wirklich nur gut erhaltene Bücher hinein. Mit fleckigen Exemplaren und Spinnweben mag sich niemand konfrontiert sehen!
- Stellen Sie bitte keine Bildbände, Fachbücher, DVDs oder Zeitschriften hinein, auch wenn es gut gemeint ist.

Es geht um den Austausch von Unterhaltungsliteratur.

- Moderne Kinder- und Jugendbücher, die den Regeln der neuen Rechtschreibung folgen, sind herzlich willkommen. Die jungen Leser freuen sich.
- Mit Ausnahme der oberen Klappe, die man selbst aufhalten muss, können die Klappen übrigens miteinander verhakt werden. Die jeweils untere kann mit der darüber liegenden Klappe verkantet werden. Dies erleichtert das beidhändige Stöbern.

Ein attraktiver Bücherschrank ist ein Aushängeschild für unser Quartier.

Bitte helfen Sie mit, dass dies so bleibt!



Sabine Schemmann und Heike Kümper

Neujahrsempfang in der Johanneskirche

Dank für vielfältiges Engagement in der Gemeinde

160 Personen meldeten sich an, 185 Ehren- und Hauptamtliche kamen in die Johanneskirche. Gut besucht war damit der Neujahrsempfang der Evangelischen Gemeinde Bochum mit ihren Gemeindebezirken Hamme-Hordel, Johanneskirche, Lutherkirche, Pauluskirche und Friedenskirche (Q1).

Pfarrer Volker Rottmann als diesjähriger Gastgeber dankte für den vielfältigen Einsatz der Mitarbeitenden in den Bezirken: "Ihr Engagement umfasst die Arbeit mit den Kleinsten und den Jugendlichen, mit Erwachsenen und Senioren ebenso wie die Begegnungsarbeit mit Beratung, Besuchen und in den Treffpunkten". Hinzu komme unter anderem das Mitwirken in Gottesdiensten und Andachten, in Kunst und Kultur, mit Musik sowie die interkulturelle, sozialdiakonische und ökumenische Arbeit, so Pfarrer Rottmann weiter.

Das "Kölner Trio" mit Opernsängerin Maïke Buchbinder, Trompeter Felix Bock und Organist Dominik Giesen gestaltete den festlichen Rahmen mit klassischen Werken. Das Publikum war begeistert von der dargebotenen Qualität des Auftritts und dankte mit stehenden Ovationen.



Opernsängerin Maïke Buchbinder (r.) und Trompeter Felix Bock (l.) vom Kölner Trio



Stehende Ovationen gab es vom Publikum für die Musiker

Bei Suppen, Kaffee und Kuchen kamen alle ins Gespräch. "Ich erhielt nur positive Rückmeldungen. Insbesondere der Auftritt der jungen Künstlerin und Künstler begeisterte unsere Mitarbeitenden", zog Pfarrer Rottmann Bilanz.

Text und Fotos Wicho Herrmann-Kümper

Pilotprojekt Wintermarkt belebt Kirchenvorplatz

Das gemeindliche Ziel für die ersten drei Wintermärkte an der Johanneskirche war klar: den Kirchenvorplatz statt mit Autos mit Menschen zu beleben. Das setzten sich einige der Besucher der Gemeindeversammlung im Februar 2018 zum Ziel. Aber klappt das auch, fragten sich die Organisatoren in der dafür gegründeten Veranstaltungsgruppe einiger Ehrenamtlicher? Unter der Regie von Otto Glunz machte sie sich gleichwohl ab Mitte September zuversichtlich ans Werk.

Ergebnis nach der ersten Runde mit drei Freitagen, am 30. November, 7. und 14. Dezember: Ja, wir bekommen das hin! Aber - es ist mühsam. Wenn sich mehr Leute einbringen und sich das Unterfangen auf mehr Schultern verteilt, dürfte es leichter werden, solche Veranstaltungen zu stemmen.



Dicht an dicht beim Glühwein: Über 200 Besucher kamen zur ersten Veranstaltung des WinterMarktes auf dem Kirchenvorplatz



Das FoyerBistro mit seinen belegten Broten erreichte viele Liebhaber. Ergebnis: Meistens ausverkauft

Da zum Auftakt und zur dritten Veranstaltung zahlreiche Besucher kamen, feierten wir zusammen die Miniausgabe eines Gemeindefestes. Die Zweitausgabe fiel wegen Dauerregens sprichwörtlich ins Wasser.

Die über 200 Besucher beim ersten Mal und die gut 150 Gäste beim dritten Treffen fanden das Angebot toll. Die Organisatoren freuten sich, dass ihre Anstrengungen mit Verkaufsständen, Essen, Trinken, Weihnachtsflohmarkt - zum Teil mit Händlern und der Werkstatt Constantin - auf ein gutes Echo stießen.

Dankbar sind sie zudem den Pfadfindern von Seliger Nikolaus Groß: Diese bereicherten selbst am Regentag mit ihrer Feuerschale und mit Stockbrot Backen das Angebot. Die Andachten in der Kapelle der Johanneskirche wurden gut besucht, vor allem beim letzten Mal.

Text und Fotos: Wicho Herrmann-Kümper

Imkerkreis „Johannesgold“

In diesem Jahr wird eine kleine Gruppe Interessierter (Annika Fink, Wilfried Paulner, Dr. Stefan Buch) unter der fachkundigen Anleitung eines schon erfahrenen Imkers (Jens Busch) in unmittelbarer Nähe zur Johanneskirche mit der Imkerei beginnen. Zunächst mit einigen wenigen Bienenvölkern, um das Handwerk zu lernen und Erfahrungen zu sammeln. Der zentrale Standort gewährleistet einerseits die gute Erreichbarkeit der Völker für die künftigen Imker, gleichzeitig die Nutzung kirchlicher Räumlichkeiten für die Gewinnung des Honigs unter optimalen Bedingungen.



Die Bienenkönigin mit ihrem Hofstaat. Sie kann am Tag bis zu 2000 Eier legen

Vergrößerung des Volkes und die Sammelaktivität beginnt.

Ziel ist nicht eine maximale Honiggewinnung zum Zwecke der Vermarktung. Vielmehr soll im Rahmen des Projekts „Schöpfung bewahren - Bienen züchten“

einer durch Umwelteinflüsse stark bedrohten Tierart ein Lebensraum geschaffen werden. Zumal die Bienen nicht nur dem Gartenbesitzer, Kleingärtner und

Noch befinden sich die Bienen in der Winterruhe. Ab Anfang bis Mitte März kommt Leben in den Bienenstock. Die Vermehrung der Bienen beginnt, es werden neue Generationen der fleißigen Insekten gebildet. Mit der Salweiden- bzw. Kirschblüte startet die



Eine Biene kehrt nach dem ersten Ausflug im Jahr zurück in den Stock

Landwirt höchsten Nutzen bringen, indem sie für den Fortbestand und die Vermehrung zahlreicher Zierpflanzen sorgen, sondern auch für reichhaltigen Ertrag bei Nutzpflanzen, wie z.B. unseren heimischen Obstsorten. Selbst zur umweltfreundlichen Energieversorgung tragen die Bienen fleißig bei, indem sie Rapspflanzen bestäuben, aus deren Saat nicht nur Speiseöl sondern auch Biodiesel gewonnen wird.



Krokusse sind im Jahr eine der ersten Pollenquellen für Honigbienen und Wildbienen

Die Imkerei im Stadtteil wurde außerdem durch das Projekt „Wildblumenwiese“ ergänzt, bei dem die ehrenamtlichen Mitarbeiter des StadtTeilLadens in enger Kooperation und mit tatkräftiger Hilfe der VBW ein ca. 120 m² großes Rasenstück in eine farbenprächtige, mehrjährige und besonders bienenfreundliche Oase verwandelt haben. Die Wiese befindet sich hinter den Häusern Ennepestr. 2-6 beim Hochhaus Nr. 34. Weitere Projekte im Zuge der anstehenden Baumaßnahmen in der Ennepestraße, bzw. Sorpestraße sind geplant.

Vielleicht besitzt der eine oder andere noch Gerätschaften oder Handwerkszeuge für die Imkerei, welche nicht mehr genutzt werden, aber noch zu gebrauchen sind. Sachspenden dieser Art sind herzlich willkommen. Für eine Kontaktaufnahme bitte eine kurze Info an den StadtTeilLaden (Tel. 591214). Wir freuen uns auf das erste flüssige „Johannesgold“.

Die Imkerei im Stadtteil wurde außerdem durch das Projekt „Wildblumenwiese“ ergänzt, bei dem die ehrenamtlichen Mitarbeiter des StadtTeilLadens in enger Kooperation und mit tatkräftiger Hilfe der VBW ein ca. 120 m² großes Rasenstück in eine farbenprächtige, mehrjährige und besonders bienenfreundliche Oase verwandelt haben. Die Wiese befindet sich hinter den Häusern Ennepestr. 2-6 beim Hochhaus Nr. 34. Weitere Projekte im Zuge der anstehenden Baumaßnahmen in der Ennepestraße, bzw. Sorpestraße sind geplant.



Bereit zur Arbeit an den Bienen

Text: Dr. Stefan Buch / Fotos: Jens Busch

Atelier FABULA lädt ein

Liebe Leserinnen und Leser,

zuerst ist da immer die Überlegung: was ist zurzeit im Atelier FABULA so interessant, wichtig und zukunftsorientiert, um darüber zu berichten. Drei Angebote entsprechen aus meiner Sicht diesen Kriterien.



1. Die Frauengruppe FREI-RAUM

Seit September trifft sich dieser Kreis abends einmal im Monat. Er trägt den Namen FREI-RAUM. Wie der Name sagt, ist dies ein Ort, um Fragen zu tauschen, Antworten zu entwickeln und Gemeinschaft als Anregung und Energiequelle zu erleben. Die Frauen haben inhaltliche Wünsche geäußert. Dazu gehören Literatur, schreiben, Biographiearbeit und meditative Angebote. Ein Teil des Abends wird deshalb so gestaltet, dass er unseren Geist beruhigt, unseren Körper entschleunigt und unsere Seele berührt.

Zu unserem nächsten Treffen **am Donnerstag, dem 11.04.19 in der Zeit von 18.30 bis 20.30 Uhr** sind Sie herzlich eingeladen den FREI-RAUM kennenzulernen.

2. GNU – Gruppe Natur und Umwelt

Seit zwei Jahren versucht FABULA durch Projekte wie „Müllberge“ oder „Papierwälder“ auf die Bedeutung von Umweltschutz aufmerksam zu machen. Leider nicht sehr erfolgreich! Jetzt ein neuer Versuch, ermutigt durch die Protestbewegung „Fridays for Future“ und weiteren Berichten zum Thema Umweltschutz. Der schlechte Gesundheitszustand unseres Planeten scheint dadurch mehr in das Bewusstsein der Menschen gelangt zu sein. FABULA lädt deshalb Menschen aller Generationen, die sich bereits engagieren oder sich in Zukunft engagieren wollen, zu einem Austausch ein.



„Papierwälder“ Pauline, 13 Jahre

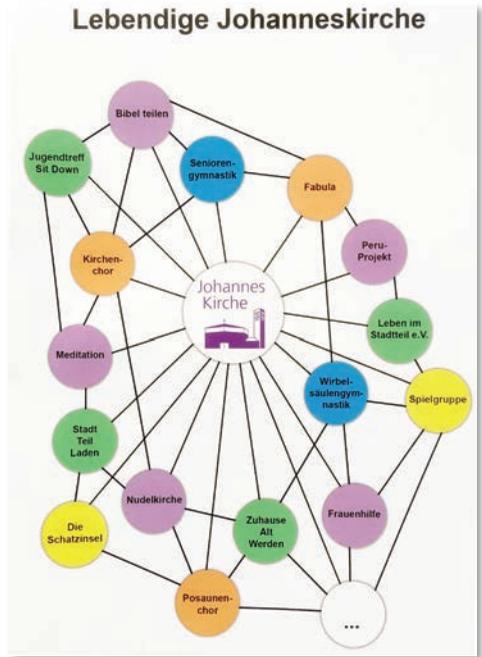
Am Freitag, dem 08.04.19 von 17.00 bis 18.30 Uhr könnten wir Ideen austauschen, Aktionen planen und somit beginnen, Zukunft neu zu erfinden.

3. Einladung zum Kennenlernnachmittag

Die Veränderungsprozesse in unserer Gemeinde sind nicht zu übersehen.

Veränderungen sind gleichzeitig auch neue Herausforderungen. Als Herausforderung hat sich FABULA die Aufgabe gestellt, die Kooperation des Ateliers mit den anderen Gruppen der Gemeinde zu beleben. Fest steht: Es ist nicht einfach, die bestehenden Strukturen, Meinungen, Vorstellungen, Denkmuster und Verhaltensweisen zu hinterfragen und vielleicht abzuwandeln. Ich möchte daher Menschen aus anderen Gruppen näher kennenlernen. Gleichzeitig wünsche ich mir, dass sie ein Angebot im FABULA persönlich miterleben.

Aus diesem Grund sind Sie herzlich zum **Nachmittag des „Offenen Ateliers“** eingeladen. Er findet **am Freitag, dem 26.04.19 in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr** im FABULA statt (Ennepestr. 15., unter der Kirche).



Irene Hausmann

ZITAT

MATTHÄUS 22,14

„Wenn das Salz
nicht mehr salzt, womit
soll man salzen?“

Jesu berühmte Bergpredigt enthält fast seine ganze Botschaft – von der Sorge für Arme über den Frieden bis hin zum Glauben an Gott und das Gebet. In allem sollen Jesu Anhänger Vorbilder sein. Sie sind das Salz der Erde.

EDUARD KOPP, THEOLOGE

Neues aus dem Jugendtreff Sit Down



Hallo liebe Leserinnen und Leser,

Seit dem letzten Mal gibt es einige Neuigkeiten, über die wir gerne berichten wollen.

Aktuell gehen wir einmal **wöchentlich donnerstags ab 16.00 Uhr** auf dem Kirchplatzgelände in den Bäumen **klettern**. Mithilfe unserer Kletterausrüstung machen wir die Bäume unsicher. Die Kinder und Jugendlichen sichern sich unter meiner Anleitung selber und können so über sich selbst hinauswachsen.



Ab dem 03.05.2019 üben wir freitags von 16.00 - 19.00 Uhr ein **Schwarzlichttheaterstück** ein. Das Ergebnis wird am **Freitag, 12.07.2019 im Jugendtreff präsentiert**. Das Stück wird von den Kindern und Jugendlichen selber geschrieben und mithilfe unserer Theaterpädagogin Andrea Wittig eingeübt. Wir sind schon alle sehr gespannt auf das Ergebnis. Sie sind herzlich eingeladen.

Am Mittwoch, 10.04.2019 um 17.00 Uhr findet unser jährliches Osteressen statt. Die Kinder und Jugendlichen würden sich freuen, Ihnen im Sit Down ein drei Gänge Menü zu servieren und Ihnen jeden Wunsch von den Augen ablesen zu dürfen. Für das Essen ist eine Anmeldung erforderlich.

In den Sommerferien findet erstmalig ein **vierwöchiges Ferienpassprogramm** statt und zwar vom 15. Juli bis zum 9. August 2019. Dieses Jahr steht alles unter den Mottos Sport & Fitness, Märchen, Elfen & Zwerge und Indianer. Wir freuen uns schon darauf, mit Euch ein abwechslungsreiches Programm durchzuführen.



Nähere Infos zu all unseren Projekten und Angeboten findet Ihr und finden Sie auf unserer Internetseite www.stadtteilweb.de, auf Facebook, am Telefon 0234 – 9571747 oder direkt bei uns im Treff Ennepestr.15.

Herzlichst Ihre Debbi Pettkus

Die bedeutsamsten Geschichten in Grumme – das ist daraus geworden



Liebe Leserinnen und Leser,

in der vergangenen Ausgabe habe ich Ihnen von dem Evaluationsprojekt erzählt, welches wir im StadtTeilLaden seit August 2018 durchgeführt haben. Das Verfahren nennt sich „Most Significant Change“. Am besten übersetzt mit der „bedeutsamsten Veränderung“.

Ein achtköpfiges Team hat die unterschiedlichsten Menschen aus dem Stadtteil Grumme zu den bedeutsamsten Veränderungen in Bezug auf das Zusammenleben in den letzten fünf Jahren befragt.

Entstanden sind daraus 30 völlig unterschiedliche, individuelle Geschichten, die die Themen, die die Menschen hier bewegen, beinhalten.

Es folgten zwei Veranstaltungen, in denen die bedeutsamsten Geschichten ausgewählt wurden. Zum ersten Treffen luden wir Akteure, Einrichtungen und Multiplikator*innen des Stadtteils ein. Alle Geschichten wurden vorgestellt. In

Diskussionsrunden wurden die fünf prägnantesten Geschichten ausgewählt.

Beim zweiten Treffen setzten sich der Vorstand und einige enge Mitarbeiter*innen



unseres Vereins zusammen. Die fünf Geschichten wurden nochmal genau unter den Blick genommen. Vor allem wollten wir auch wissen, was die Menschen brauchen, was der StadtTeilLaden dazu beitragen kann und in welcher Weise die Menschen von den bestehenden Angeboten des Vereins profitieren.

Der StadtTeilLaden führte dieses Projekt mit einer Einrichtung in Hamm als Pilotprojekt durch. Damit alles gut klappt, wurden wir von zwei Mitarbeitenden des bbb (Büro für berufliche Bildungsplanung) aus Dortmund begleitet. Finanziell wurden wir von der deutschen Fernsehlotterie unterstützt.

Das Sammeln der Geschichten hat uns einen Perspektivwechsel ermöglicht. Wir haben viele neue Themen aufnehmen können und sind in einen besonderen Austausch mit den Menschen im Stadtteil gekommen. Für unsere weitere Arbeit können wir sehr von den gesammelten Geschichten profitieren. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle an alle Geschichtenerzähler*innen und an alle, die uns bei der Auswahl der Geschichten geholfen haben,

Ihre Sarah Abbasi



Jesus Christus
spricht: Siehe, **ich bin**
bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende.

MATTHÄUS 28,20

Monatsspruch APRIL 2019

Haben Sie Zeit zu verschenken? Wir suchen Paten im StadtTeilLaden!



Familienpaten: Als Pate/Patin die Verantwortung für ein Kind übernehmen oder sich als Familie auf eine weitere Vertrauensperson verlassen können-Kontakte knüpfen und mit Menschen zusammen zu sein, mit denen man sich gut versteht – davon leben unsere Familienpaten!

Jan und Luka sind sportlich sehr aktiv. Sie fahren gerne Fahrrad, klettern oder sind auf dem Spielplatz.

In die Schule gehen die beiden Jungs gerne.

*Ihre Mama arbeitet, die drei organisieren Ihren Alltag gemeinsam.
Das klappt gut.*

Aber die drei wünschen sich eine Oma, die unter der Woche Zeit hat, um in der Freizeit schöne Sachen zu unternehmen.

Die Familie wünscht sich eine weitere Person in der Familie, um gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen und sich gegenseitig im Alltag zu unterstützen.

**Haben Sie Lust, Jan, Luka und ihre Mama kennenzulernen.
Dann nehmen Sie gerne Kontakt auf!**

Zuhause Alt werden sucht Zuwachs



Zuhause Alt Werden verbindet Menschen in Form von Patenschaften durch gemeinsame Aktivitäten, beugt der Einsamkeit im Alter vor, knüpft Freundschaften und bietet die Möglichkeit, über alte Zeiten zu reden, Hobbies zu leben und einen Anker im Alltag zu haben.

DAS BIETEN WIR AN:

- Regelmäßiger Austausch
- Themenbezogene Fortbildungen für die Patinnen und Paten
- Gemeinsames Kennenlernen der Seniorinnen und Senioren, sowie der Patinnen und Paten
- Passgenaue Zusammenführung von Seniorinnen und Senioren, sowie der Patinnen und Paten
- Begleitung von Senioren und Seniorinnen und Patinnen und Paten
- Gemeinsame Aktionen und Feste wie zum Beispiel das Sommerfest oder die zweimal jährlich stattfindende Modenschau
- konstante Betreuung für ein bis zwei Zeitstunden gegen eine kleine und regelmäßige Pauschale
- Beratung durch unsere Kooperationspartner Seniorenbüro Mitte und Nord

WIR FREUEN UNS ÜBER:

- Menschen jeden Alters, die Lust haben eine Patenschaft zu übernehmen
- Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit
- Seniorinnen und Senioren, die sich daran erfreuen, einen neuen Menschen in ihrem Leben und Alltag zu integrieren und mit einzubinden.

Weitere Informationen auf www.stadtteilweb.de
oder im StadtTeilLaden Grumme, Ennepestraße 1,
44807 Bochum, Telefon: 0234-592610

LEBEN



IM STADTTEIL E.V.

Bewegt und sportlich ins neue (Früh-)Jahr



Schon seit langem findet im StadtTeilLaden regelmäßig ein **Qi-Gong Kurs** statt. Auch in diesem Jahr bietet Frau Zimmermann **jeden Montag ab 19:00 Uhr** für eine Stunde Atmungs- und Entspannungsübungen an. Die leichten und sanften Bewegungen helfen dabei, körperliche Schmerzen, Stress und Depressionen und vieles mehr loszulassen. Die Kosten für den Kurs betragen 35,- €. Für weitere Infos und Termine, können Sie sich gerne im StadtTeilLaden melden.

Frau Kordy bietet in diesem Jahr direkt zwei verschiedene Angebote an. Zum einen geht es mit der **Wirbelsäulengymnastik** für alle **ab 70 Jahren** nahtlos weiter. **Jeden Dienstag von 10:30 – 11:30 Uhr** findet der Kurs im Saal unter der Johanneskirche statt. Wirbelsäulengymnastik entspannt Körper, Geist und Seele. Die Kombination aus unterschiedlichen Bewegungsabläufen spricht alle Muskelgruppen an.

Neu ist der **Rhythmische Muskelaufbau und Stretchingkurs ab 50 Jahren**.



Wenn Sie Ihre Figur positiv verändern wollen, dann ist dieses Gymnastikprogramm genau das Richtige für Sie. Durch die Kombination verschiedener Trainings- und Bewegungseinheiten aus Aerobic-Tanz und Gymnastik mit Handgeräten erhält die Muskulatur neue und effektive Impulse. Auch dieser Kurs findet, entgegengesetzt zum Wirbelsäulengymnastikkurs,

immer **dienstags** vor der Wirbelsäulengymnastik von **09:30 - 10:30 Uhr** im Saal unter der Kirche statt. Weitere Infos erhalten Sie im StadtTeilLaden.

Sportliche Grüße, Ihre Sarah Abbasi



GeschichtsGruppeGrumme

- Von Heinz-Günter Spichartz -

Grummer Geschichte

Der Tenthof

1150	Der Tenthof wird erstmals mit acht weiteren Grummer Höfen in einer Urkunde der Propsteikirche Bochum aufgeführt.
1486	Tenthof ist der ärmste Bauer des Ortes.
1547	Kirchensteuer: Tenthoff 1 Gulden
1664	Tenthof wird als Pächter des Hofes genannt. Eigentümer: Hugenpoh.
1798	Tenthof ist wieder Eigentümer.
1809	Der Hof wird neu errichtet.
1957	Der Hof ist noch bewohnt.
1960	Abriß der Holgebäude.



Der Tenthof vom Michelsbach (heute Concordienbach genannt) bei Grumme. Rechts neben dem Hof des Hans Kraus ist „Johann“ im Hintergrund die Rückseite des Hauses „Josephstraße“ 21.

Aufnahme von 1950 (Foto: Peter Hagemeyer)

Text über dem Deelenort:
JORGEN WILHELM TENTHOF UND ANNA MARIA SCHURCK AUS RIMCKE GENANDT
ENTIN: E(G)GES HABEN DIESEN BAU ERBAUEN LASSEN ... 30. MAY 1809

GemeindeConcordienGrumme | info@tdf.de | www.grumme.de

Im Herbst 2017 wurde bei der Volkshochschule der Stadt Bochum der Kurs „Grummer Geschichte“ eingerichtet unter der Leitung von Lothar und Kathrin Gräfinholt.

Hier kamen die bekannten Grummer „Heimatforscher“ und weitere interessierte Bürger unter obiger Leitung zusammen, um die Grummer Geschichte für die kommenden Generationen aufzubereiten. Nach dem Sommersemester 2018 treffen sich die Interessierten einmal im Monat im katholischen Gemeindezentrum an der Straße „An der Kaiseraue“.

Durchgeführt wurden vier Rundgänge durch Grumme (siehe Bericht der WAZ vom 25. 10. 2018 von Wicho Herrmann-Kümper).

Das Bestreben der „**G**ESCHICHTS**G**RUPPE**G**RU**M**ME“ ist, auf historische Gebäude bzw. verschwundene Gebäude hinzuweisen auf zu erstellenden Tafeln (siehe Beispiel) und den Grummer Bürgern die Stadtteilrundgänge anzubieten. Die Autoren verschiedener Bücher bzw. Ausarbeitungen haben ihre Werke der katholischen öffentlichen Bücherei zur Verfügung gestellt (Öffnungszeiten: So 10.30 - 12.30, Do 16.00 - 17.00 – Kontakt: A. Mittrup, An der Kaiseraue 12, 44807 Bochum – Tel. 62343044).

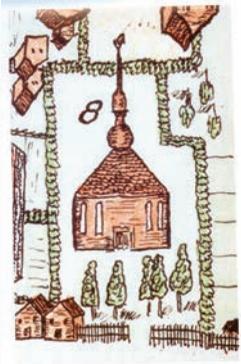
Die Gruppe ist noch in der Findungs- und Ausarbeitungsphase und wird sich melden, wann der erste Stadtteilrundgang stattfinden wird.

Die Geschichtsgruppe nimmt gerne historische Fotos und Landkarten entgegen.

Enthüllung der Stele zur Erinnerung an die Johanniskirche (Pfefferdose)

**am 15. Dezember 2018 an der Bleichstraße /
Untere Marktstraße**

- von Heinz-Günter Spichartz -



Am Samstag, 15. Dezember 2018, erfüllten sich zwei Wunschträume, die eigentlich ein Wunschtraum waren. Im Februar 1995 machte sich der KonfirmandInnen-Jahrgang der Johanneskirche mit Ihrem Pfarrer auf den Weg in die Innenstadt, um zu schauen, wo einmal die alte Johanneskirche / Johanniskirche („Pfefferdose“) gestanden hat, wo unsere Johanneskirche in Grumme ihren Namen her hat. Dies ist dokumentiert auf einer Dokumentenrolle, die am Buß- und Betttag 1962 in unserem Grundstein eingemauert wurde. Die Jugendlichen fanden heraus, dass die Pfefferdose 1698 im Weilenbrink 10a errichtet worden war und bis zu ihrer Zerstörung 1943 stand, in unmittelbarer Entfernung zum Gasthaus „Mutter Wittig“, heute verläuft hier die nach dem Krieg verlängerte Bleichstraße.

[Die reformierte Kirche wurde ab 1843 die „kleinere ev. Kirche“ genannt und 1879 nach Errichtung der Christuskirche erhielt sie den Namen Johannes- bzw. Johanniskirche]. Die äußeren Mauern und ein Teil



des Turmes standen noch, doch die städtebauliche Entwicklung sah von einem Wiederaufbau ab. [Erst 1953 ging das Grundstück der „Pfefferdose“ in städtischen Besitz über.]

Die Jugendlichen waren der Meinung, an irgendeiner Stelle müsste ein Hinweis auf die Johanneskirche angebracht werden. Die Frage war, aber wo?

Der Stadtspiegel berichtete am 15. und 18. Februar 1995 über die Aktion der KonfirmandInnen.

Im Jahre 1993 kehrte Pfarrer i.R. Dr. Georg Braumann zurück in seine Heimatstadt Bochum und bezog ein Einfamilienhaus in Grumme an der Josephinenstraße. Er legte nicht die Hände in den Schoß, sondern besuchte u.a. eifrig das Stadtarchiv und das Synodalarchiv an der Querenburger Straße, um die Geschichte der Ev. Kirche in Bochum aufzuarbeiten. Schon sehr früh war ihm ein Anliegen, an die alte (kleine) reformierte Kirche = Johanneskirche / Johanniskirche (Pfefferdose) im Weilenbrink zu erinnern. 2009 trug er sein Anliegen dem neuen Leiter der Ev. Stadtakademie, Pastor Arno Lohmann vor, in der Innenstadt müsste an die reformierte Kirche erinnert werden. Wie auf der Webseite der Stadtakademie (www.stadtakademie.de) zu sehen ist, hat er 67 Seiten (DINA4) über die Kirche zusammengetragen. Anlässlich seines 85. Geburtstages haben seine Kinder Susanne und Christian ein Benefizkonzert mit Viola da Gamba und Cembalo in der Pauluskirche abgehalten, statt Eintrittsgeld sollte gespendet werden für die Errichtung einer Stele zur Erinnerung an die Johanniskirche. Auch die Ev. Kirchengemeinde Bochum hat später mit ihrer Spende dazu beigetragen, dass die Stele aufgestellt werden konnte. Parallel forschte der Hobby-Historiker Clemens Kreuzer von der Kortum-Gesellschaft (Vereinigung für Heimatkunde, Stadtgeschichte und Denkmalschutz) über die Baugeschichte der „alten“ Pfefferdose und berichtete darüber in den „Bochumer Zeitpunkten“ Nr. 38 im September 2017 (erhältlich im Bürgerbüro im Rathaus). Lange Diskussionen wurden mit der Stadt Bochum geführt, wo denn nun diese Stele installiert werden könnte, denn der ursprüngliche Standort der „Pfefferdose“ läge heute mitten in der Bleichstraße neben dem Restaurant „Mutter Wittig“. Nach langem Warten wurde nun der 15. Dezember 2018 auserkoren, um den Wunschtraum der KonfirmandInnen und von Dr. Georg Braumann verwirklicht zu sehen.



Neben dem Leiter der Ev. Stadtakademie, Pastor Arno Lohmann, Initiator Dr. Georg Braumann und Familie, Bezirksbürgermeisterin Gabi Spork, Pfarrer Volker Rottmann und Kirchenmeister Manfred Möller, sowie Pfarrerin Heike Lengenfeld-Brown und Pastorin Stefani Haferung, Probst Michael Ludwig von



Pastor Rottmann u. M. Möller mit einer Kopie der Grundsteinrolle der heutigen Johanneskirche in Grumme

der Propstei-Gemeinde, Dr. Hans Hanke von der Kortum-Gesellschaft, Markus Lutter vom Presse u. Informationsamt (Presseamt) der Stadt Bochum, Mitglieder der Kortum-Gesellschaft (Vereinigung für Heimatkunde, Stadtgeschichte und Denkmalschutz), eine Mitarbeiterin der Designer-Firma, die den Umriss der Johanneskirche in das Foto der Bleichstraße eingearbeitet hat, und viele weitere Besucher haben die Enthüllung der Stele begleitet. Pfarrer i.R. Dr. Georg Braumann wünschte in seiner Laudatio, dass die Fläche hinter der Stele evtl. mit weißen Rosen bepflanzt werden würde zur Erinnerung an den Widerstand in Bochum gegen den Nationalsozialismus. So wie damals die Mitglieder der „Weißen Rose“ in München Widerstand geleistet haben; „Hans und Sophie Scholl“ und Mitstreiter wurden 1943 in München-Geiseltal enthauptet. Eine Weiße Rose aus Marmor in der Münchener Universität erinnert an die Menschen, die Widerstand geleistet haben.



Die örtliche Presse berichtete nach der Enthüllung über einen Bochumer Stelenweg, der sich mit der Geschichte der Juden in Bochum befasst. Die Stele der Johanneskirche zählt nicht dazu.

Möge der Platz um die Stele herum gärtnerisch (evtl. dem Wunsch entsprechend) gestaltet werden und nicht von Autos zugestellt werden.

Neues vom Perú-Projekt



Agripina Cotrina Tapia, ein Nachruf

Diesmal gibt es eine traurige Nachricht aus Perú: 93jährig starb am 16.12.2018 in Chachapoyas Frau Agripina Cotrina Tapia. Wir erinnern uns an die alte Dame, wie sie auf dem offenen Feuer kochte und immer barfuß über den Lehm Boden lief. Ihr Gesicht und ihr Körper waren von einem arbeits- und entbehrungsreichen Leben gezeichnet. Besucher*innen wurden mit

großer Herzlichkeit in ihrem kleinen Haus aus Lehmziegeln empfangen. Der freundschaftliche Kontakt zu unserer Gemeinde war ihr sehr wichtig. Die Hilfen, die sie und ihre Familie erhielten, erfüllten sie mit großer Dankbarkeit. So danken wir allen, die es durch ihre Spenden möglich gemacht haben, ihr die eine oder andere Freude zu machen und ihr Leben etwas zu erleichtern.

Zehn Kinder hatte Agripina Cotrina geboren, von denen sechs heute noch leben. Zwei ihrer Kinder, Grimaldina und Antonio, sind schwer geistig behindert, ihre Enkelin Erika starb bei einem epileptischen Anfall. Agripina Cotrina kümmerte sich um Grimaldina und Antonio, bis sie vor 6 Jahren einen Schlaganfall erlitt und selbst pflegebedürftig wurde. Von da an war es Aufgabe ihrer Tochter Zulema, für drei hilfsbedürftige Familienmitglieder zu sorgen. Die anderen Geschwister leben weit entfernt in Lima und im Urwald. Das Perú-Projekt unterstützt die Familie monatlich mit 120 € für den Lebensunterhalt, denn natürlich konnte Zulema als pflegende Angehörige nicht mehr berufstätig sein (sie hatte vorher als Hausangestellte gearbeitet). Selbstverständlich werden wir diese Unterstützung fortsetzen.

Das Perú-Projekt trug mit 100 € zu den Beerdigungskosten von Frau Cotrina bei. Die darüberhinausgehenden Kosten wurden von einer lokalen Wohltätigkeitsorganisation gedeckt („Beneficiencia“). Zulema betont, dass sie viel Unterstützung durch die Nachbar*innen erhält, sowohl moralisch als auch materiell, z.B. durch Lebensmittelgeschenke.

Gott hat nun Frau Agripina Cotrina in seinen Frieden aufgenommen. Sie bleibt unvergessen! Wir freuen uns, wenn Sie auch weiterhin dazu beitragen, diese Familie und andere bedürftige Menschen in Perú zu unterstützen.

Der Perú-Kreis der Johanneskirche

Kontoverbindung: Sparkasse Bochum: Ev. Johanneskirche
Stichwort: Perú-Projekt
IBAN: DE 84 43050001 0119009918

Der Start ins Leben

Irgendwann in jungen Jahren,
wirst im Normalfall du erfahren,
die **Perspektive** ist nun wichtig,
was mach ich falsch, was mach ich richtig.
für ´s Leben sich Gedanken machen.
vorbei ist ´s jetzt nur noch mit Lachen.

Beruflich ist die erste Wahl
leider nicht immer optimal,
ein jeder mit sich selbst nun ringt,
was ihn im Leben weiter bringt.
gar mancher hat schon falsch gewählt.
wenn ´s nur das Geld ist, was jetzt zählt.

Ein gutes Mittel gegen Frust,
ist arbeiten mit ganz viel Lust,
denn nur ein angenehmes Klima,
macht dir die Arbeit wirklich prima!
Suchst du hier nach der Balance,
ist vielleicht das **Team** die beste Chance!

Hans Bösicke

Regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienste / Meditation / Bibelgespräch

- **Gottesdienst** jeden Sonntag um 11 Uhr
(abweichende Uhrzeit für besondere Gottesdienste, z.B. Konfirmation)
Einmal im Monat Familiengottesdienst für die ganze Gemeinde
Die nächsten Familiengottesdienste sind am
 - 22.4. Ostermontag mit anschließender Ostereiersuche
 - 19.5. Nudelkirche mit Musik und Johanneschor
 - 30.5. Gottesdienst am Bismarckturm im Stadtpark
 - 30.6. "Nudelkirche" – Gottesdienst für alle Generationen –
danach Bastelangebot für die Kinder, Kaffeetrinken für die
Erwachsenen und anschließendes Nudeessen
- **Gottesdienst im Seniorenzentrum in der Kaiseraue (ökumenisch)**
mittwochs 10 Uhr, monatlich ein Mal
- **Meditation** donnerstags 8.00 - 8.30 Kapelle der Kirche, Ennepestr.15 A
Kontakt: Pfarrer Volker Rottmann, Tel. 4175644
- **Bibelteilen** – monatliches ökumenisches Bibelgespräch
mittwochs 20.00 - ca. 21.00 Kapelle der Kirche, Ennepestr.15 A
Termine erstes Halbjahr 2019: 20.3., 10.4., 15.5., 26.6., 17.7.
Kontakt: Sigrid Wiehe Tel. 592939 / Gerd Wördehoff, Tel. 500920 oder 503623

Für Kinder und Jugendliche

- **Eltern-Kind-Café** montags 10.00 - 12.00 StadtTeilLaden, Ennepestr.1
Kontakt: Dipl. Sozialarbeiterin Silke Neufeld Tel. 591214
- **Spielgruppe Mütter mit Kleinkindern** 1 bis 3 Jahre
mittwochs 9.30 - 11.30 im Kinder- und Jugendtreff Sit Down, Ennepestraße 15
Kontakt: Bettina Kaiser Tel. 502898 oder 0157 520 49 463
- **Kinder- und Jugendtreff Sit Down**, Ennepestr. 15
Kinder von 6 bis 12 Jahren Mo – Fr 15.00 – 18.30
Jugendliche ab 12 Jahren Mo – Do 15.00 - 20.00 / Fr 15.00 - 19.00
Kontakt: Sozialpädagogin Deborah Pettkus Tel. 9571747
www.sitdown-bochum.de

Für Erwachsene

- **Ökumenischer Posaunenchor „Grummer Blech“**
Probe montags 19.30 - 21.30
Gemeindehaus der kath. Gemeinde, Josefinenstr.78
Kontakt: Gernot Bock Tel. 91580568 und gerd@woerdehoff-online.de

- **Kirchenchor**
Probe dienstags 20.00 - 21.30 Saal unter der Kirche, Ennepestr.15 A
Kontakt: Ulrike Paulner Tel. 594275

- **Kaffee und Frühstück**
dienstags bis freitags 8.00 – 13.00 StadtTeilLaden, Ennepestr.1
Kontakt: Café-Team Tel. 503302
- **Mittagstisch** Di – Fr 12.00 – 13.00 StadtTeilLaden, Ennepestr.1
Anmeldung erbeten beim Team des Mittagstisches Tel.503302
- **Café** dienstags und freitags 15.00 – 17.00 StadtTeilLaden, Ennepestr.1
Kontakt: Café-Team Tel. 503302
- **Begegnungscafé** - Menschen mit Fluchterfahrung und Bochumer
donnerstags 15.30 - 17.30 Uhr StadtTeilLaden, Ennepestr. 1

- **Englisch spielerisch lernen**
Anfängerkurs mit Vorkenntnissen: freitags 10.00 – 11.30 Uhr
Fortgeschrittene: mittwochs 14 – 15.30 Uhr, StadtTeilLaden, Ennepestr. 1
Kontakt: Tel. 5797934
- **Frauenhilfe**
mittwochs 14.45 – 17 Uhr im Saal unter der Kirche, Ennepestr.15 A
die nächsten Termine: 3.4. / 17.4. / 1.5. Feiertag / 15.5. usw. alle 14 Tage
Kontakt: Christel Nalik Tel. 594695 / Marianne Kost Tel. 595338
- **Skatgruppe** bestehend aus Frauen, die in gemütlicher Atmosphäre Skat spielen. Interessierte sind herzlich eingeladen, dazu zu kommen.
Donnerstags 10.00 – 13.00 Uhr im StadtTeilLaden, Tel. 591214
- **Rommeenachmittag** - Bei gemütlichem Beisammensein wird in mehreren Kleingruppen das klassische Rommeekartenspiel gespielt.
Freitags 15.00 – 17.00 Uhr im StadtTeilLaden, Tel. 591214

**Hinweis: In den Schulferien finden einige Veranstaltungen nicht statt.
Es empfiehlt sich, sich über die Kontaktpersonen zu informieren.**

Gottesdienste März bis Juni Ev. Kirchengemeinde Bochum



17. März 2019 ♦ Reminiscere (2. Sonntag der Passionszeit)

Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin Stefani Haferung</i>
Friedenskapelle	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Holger Nollmann</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastorin Stefani Haferung</i>
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst <i>Superintendent i.R. Peter Scheffler</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst <i>Pastorin Diana Klöpfer</i>
	11.15	Kindergottesdienst
	12.30	English Worship <i>Rev. James Brown</i>

24. März 2019 ♦ Okuli (3. Sonntag der Passionszeit)

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Frank Hermann</i>
Gethsemanekirche	11.00	Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen <i>Pastorin Diana Klöpfer, Stefani Haferung</i>
Johanneskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Holger Nollmann</i>
Lutherkirche	11.00	Kindergottesdienst mit Taufe <i>Prädikantin Bärbel Abrolat und Team</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst <i>Pastorin Heike Lengenfeld-Brown</i>
	11.15	Kindergottesdienst
	12.30	English Worship <i>Rev. James Brown</i>

31. März 2019 ♦ Lätäre (4. Sonntag der Passionszeit)

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Frank Hermann</i>
Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst <i>Pastorin Sabine Mosel</i>
Gethsemanekirche	11.00	ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss des Kinderbibeltages
Johanneskirche	11.00	Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen <i>Pastor Volker Rottmann</i>
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Werner Posner</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst <i>Pastorin Stefani Haferung</i>
	11.15	Kindergottesdienst
	12.30	English Worship <i>Rev. James Brown</i>

**WAS
FÜR EIN
VERTRAUEN**

2. Könige 18,19



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019

7. April 2019 ♦ Judika (5. Sonntag der Passionszeit)

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Frank Hermann</i>
Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin Diana Klöpfer</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst mit Einführung von Frau Serwotka, Leiterin der KiTa-Hoffnungsbaum - <i>Pastorin Diana Klöpfer</i>
Johanneskirche	11.00	Gottesdienst mit Taufen, kein Abendmahl <i>Pastor Volker Rottmann</i>
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst Abschluss der Kinderbibelwoche <i>Pastor Henri Krohn und KiTa-Team</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin Heike Lengenfeld-Brown mit Frauenhilfen</i>
	11.15	Kindergottesdienst mit Familienzentrum Hand-in-Hand
	12.30	Holy Communion Prayers for Healing <i>Rev. James Brown, Diakonas Andrius Stakelis</i>

14. April 2019 ♦ Palmsonntag

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Frank Hermann</i>
Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst <i>Pastor Holger Nollmann</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Holger Nollmann</i>
Johanneskirche	11.00	Gottesdienst <i>Prädikant Carsten Rahe</i>
Lutherkirche	10.00	Gottesdienst mit Taufe - <i>Prädikantin Helga Berghoff</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst Abschluss „7 Wochen ohne“ <i>Pastorin Stefani Haferung</i>
	12.30	Family Worship <i>Rev. James Brown</i> with Procession of Palms

18. April 2019 ♦ Gründonnerstag

Friedenskapelle	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Holger Nollmann</i>
Pauluskirche	19.30	Maunder Thursday Worship <i>Rev. James Brown</i> Holy Communion and table fellowship



19. April 2019 ♦ Karfreitag

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Frank Hermann</i>
Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin Diana Klöpffer</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin Diana Klöpffer</i>
Johanneskirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Volker Rottmann</i>
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Henri Krohn</i> mit der Lutherkantorei
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Hajo Witte</i>
	12.30	Holy Communion <i>Rev. James Brown</i>

20. April 2019 ♦ Karsamstag / Osternacht

Johanneskirche	22.00	Gottesdienst zur Osternacht <i>Pastor Volker Rottmann u. Team</i>
Pauluskirche	23.00	Gottesdienst zur Osternacht <i>Pastorin Heike Lengenfeld-Brown,</i> <i>Pastorin Stefani Haferung und Team</i>

21. April 2019 ♦ Ostersonntag

Friedenskapelle	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Holger Nollmann</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin Diana Klöpffer</i>
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Henri Krohn</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin Stefani Haferung</i>
	12.30	Family Worship Holy Communion <i>Rev. James Brown</i>

22. April 2019 ♦ Ostermontag

Johanneskirche	11.00	Zentraler Familiengottesdienst <i>Pastorin Heike Kümper, Pastor Volker Rottmann</i> danach Ostereiersuchen auf der Kirchwiese
-----------------------	-------	--

28. April 2019 ♦ 1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Frank Hermann</i>
Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst <i>Pastorin Sabine Mosel</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastorin Sabine Mosel</i>
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst <i>Prädikantin Bärbel Abrolat und Team</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst <i>Pastorin Heike Lengenfeld-Brown</i>
	12.30	English Worship <i>Rev. James Brown</i>

5. Mai 2019 ♦ 2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini)

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Frank Hermann</i>
Lutherkirche	10.00	Konfirmationsgottesdienst der Bezirke Johannes und Luther - <i>Pastor Volker Rottmann</i> mit der Lutherkantorei
Pauluskirche	10.00	Konfirmationsgottesdienst der Bezirke Friedenskirche, Pauluskirche, Hamme-Hordel <i>Pastorin Diana Klöpfer, Pastorin Stefani Haferung</i>
	11.15	Kindergottesdienst
	12.30	English Worship <i>Rev. James Brown</i>

12. Mai 2019 ♦ 3. Sonntag nach Ostern (Jubilate)

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst <i>N. N.</i>
Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst mit Taufe <i>Pastorin Diana Klöpfer</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastorin Diana Klöpfer</i>
Johanneskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastorin Heike Lengenfeld-Brown</i>
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Wolfram Gauhl</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst <i>Superintendent i.R. Peter Scheffler</i>
	11.15	Kindergottesdienst
	12.30	English Worship <i>Rev. James Brown</i>

19. Mai 2019 ♦ 4. Sonntag nach Ostern (Kantate)

Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst mit Wunschliedern - <i>Pastorin Sabine Mosel</i>
Friedenskapelle	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Holger Nollmann</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst mit Wunschliedern - <i>Pastorin Sabine Mosel</i>
Johanneskirche	11.00	Musikalische Nudelkirche mit dem Johanneschor <i>Pastor Volker Rottmann</i>
Pauluskirche	11.00	Gottesdienst mit Wunschliedern - <i>Pastorin Heike Lengenfeld-Brown</i>
	11.15	Kindergottesdienst
	12.30	English Worship <i>Rev. James Brown</i>

Monatsspruch
MAI
2019

» Es ist **keiner wie du,**
und ist **kein Gott** außer dir.

26. Mai 2019 ♦ 5. Sonntag nach Ostern (Rogate) Betet!

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Frank Hermann</i>
Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst mit Taufe <i>Pastorin Diana Klöpfer</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastorin Diana Klöpfer</i>
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst <i>Prädikantin Bärbel Abrolat und Team</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst <i>Pastorin Stefani Haferung</i>
	11.15	Kindergottesdienst
	12.30	English Worship <i>Rev. James Brown</i>

30. Mai 2019 ♦ Christi Himmelfahrt

Stadtpark	11.00	Zentraler Gottesdienst am Bismarckturm <i>Pastor Holger Nollmann</i>
-----------	-------	--

2. Juni 2019 ♦ 6. Sonntag nach Ostern (Exaudi)

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Frank Hermann</i>
Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Holger Nollmann</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Holger Nollmann</i>
Johanneskirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Volker Rottmann</i>
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor i.R. Walter Tschirch</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin Susanne Kuhles</i> mit Madonna e.V.
	11.15	Kindergottesdienst
	12.30	English Worship <i>N. N.</i>

9. Juni 2019 ♦ Pfingstsonntag

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Frank Hermann</i>
Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst <i>Pastorin Diana Klöpfer</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastorin Diana Klöpfer</i>
Johanneskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Volker Rottmann</i>
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Henri Krohn</i>
Pauluskirche	11.00	Gemeinsamer Gottesdienst deutsch-englisch <i>Pastorin H. Lengenfeld-Brown, Rev. James Brown</i>

10. Juni 2019 ♦ Pfingstmontag

Gethsemanekirche	11.00	ökumenischer Gottesdienst <i>der Ev. Kirchengemeinde Bochum, Herz-Jesu-Gemeinde (RK) Epiphantias-Gemeinde, Kreuz-Gemeinde (SELK)</i>
Pauluskirche	11.00	ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl <i>mehrsprachig, mit Gemeinden des Internationalen Kirchenkonvents Bochum</i>

Urlaub schon gebucht?

Wir kümmern uns um Ihren Traumurlaub mit Kompetenz und Engagement!



Unsere beliebten Gruppenreisen mit REISEHEXEN-Begleitung:

- **A-rosa, Douro/Portugal, 17. - 24.07.2019**
- **Schwarzwald/Bodensee, Standortrundreise, 31.08. - 08.09.2019**
- **AIDAmira, Südafrika & Namibia, 09.03. - 23.03.2020**
- **20 Jahre REISEHEXEN - Walpurgisnacht 30.04.-03.05.2020**

Sichern Sie sich Ihren Platz rechtzeitig!

Alleinreisende sind herzlich willkommen!

Wir informieren Sie gerne und umfassend. Besuchen Sie uns!



DIE REISEHEXEN

Antje Boese & Petra Schicke GbR

Josephinenstr. 103, 44807 Bochum-Grumme

Tel. 893 893 0, Fax 893 893 20

info@die-reisehexen.de, www.die-reisehexen.de

Selbst bestimmen, Angehörige entlasten.

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- und Betreuungsvollmacht
- Sterbegeldvorsorge
- Bestattungsvorsorge
- Treuhandeinlage

Gerne senden wir Ihnen unverbindlich Informationsmaterial zu

BESTATTUNGSHAUS
GABRIEL

Castroper Str. 221, 44791 Bochum
Telefon 0234 / 91 28 400 oder 59 22 93
www.gabriel-bestattungen.de

Im Traditionshaus Weishaupt

Gasthaus Goeke

im Grumbecktal



- verschiedene Räumlichkeiten für 10 bis 200 Personen
- Große Gartenwirtschaft
- Zwei Kegelbahnen

Josephinenstr. 65 · 44807 Bochum · Tel.: 02 34 / 59 15 01 · www.gasthausgoeke.de



Josephinenstrasse 123
44807 Bochum

Öffnungszeiten:

Mo. Di. Do. Fr.	8:00 - 18:00
Mi.	geschlossen
Sa.	7:00 - 12:00

0234 - 792 073 22

www.belhair-bochum.de

Salon Ennepestrasse
Tel.: 0234 - 58 44 844

Salon Josephinenstrasse
Tel.: 0234 - 792 073 22



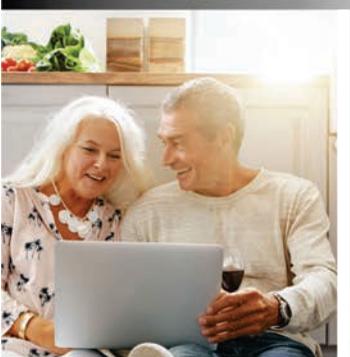
BESTATTUNGEN
GMERK



02 34 59 25 23



Wir
sind für
Sie da!



BESTATTUNGEN GMERK | Josephinenstraße 89 | 44807 Bochum
Telefon 02 34 59 25 23 | Telefax 02 34 59 25 27
Email: info@bestattungen-gmerek.de | www.bestattungen-gmerek.de

Kontakte

Pfarrer/in:

Volker Rottmann
Heike Kümper

E-Mail: volker.rottmann@gmx.de
E-Mail: hkuemper@kk-ekvw.de

☎ 41 75 644
☎ 59 48 20

Bezirkspresbyterium:

Ulrike Hellmeister
Manfred Möller
Ulrike Paulner
Birgit Reuter
Rainer Koch

☎ 59 00 15
☎ 59 30 20
☎ 59 42 75
☎ 59 09 87
☎ 62 33 97 65

Küster:

Volker Stark

☎ 59 27 10

Familienzentrum Ev. Kindertageseinrichtung (Kita) „Die Schatzinsel“

Vera Lemm-Just (Leiterin), Wichernstr. 10

www.kita-schatzinsel.de // E-Mail: kitaschatzinsel-bochum@arcor.de

☎ 59 36 40

StadtTeilLaden

Silke Neufeld, Sozialarbeiterin, Ennepestr. 1

Café, Ennepestr. 1

www.stadtteilweb.de // E-Mail: neufeld@stadtteilweb.de

☎ 59 12 14

☎ 50 33 02

Projekt „Zuhause Alt Werden“

Rainer Koch, Ennepestr. 15a

www.zuhausealtwerden.info // E-Mail: koch@stadtteilweb.de

☎ 59 26 10

Jugendtreff Sit Down

Deborah Pettkus, Ennepestr. 15

www.sitdown-bochum.de

Geöffnet: Mo-Do 15-20 Uhr // Fr 15-19 Uhr

für Kinder unter 12 J. jeweils bis 18.30 Uhr

☎ 95 717 47

Kunstatelier Fabula

Irene Hausmann, Ennepestr. 15 Johanneskirche

E-Mail: atelierfabula@t-online.de // www.atelierfabula.de

☎ 02324-82743

0151-16671091

Ambulante Pflege Diakonie Ruhr

☎ 50 70 20

Gemeindebüro:

Pariser Str. 4 - 6, 44787 Bochum

☎ 9129126 und 9129127 FAX 9129128

E-Mail: bo-kg-bochum@kk-ekvw.de / www.kirchenkreis-bochum.de

E-Mail: mail@johanneskirche.de / www.johanneskirche.de

Geöffnet: Dienstag + Freitag 9.30 – 11.30 / Donnerstag 14.30 – 16.30

Bankverbindung: Sparkasse Bochum

IBAN: DE84 4305 0001 0119 0099 18

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein Schmetterling zum Muttertag

Bemale eine Serviette mit bunten Farben und lass sie trocknen. Raffe sie in der Mitte zusammen und stecke sie in eine hölzerne Wäscheklammer, so dass die Flügel seitlich herausstehen. Zeichne einen Schmetterlingskörper in der Größe der Wäscheklammer, schneide ihn aus und klebe ihn auf.



Die Schöpfung: Wen hat Gott zuerst geschaffen – Menschen oder Tiere?



Welchen Pilz kann man nicht pflücken?
Den Glückspilz



Wenn du den 7., 1., 18.,
20., 5. und 14. Buchstaben des Alphabets nacheinander aufschreibst, erfährst du das Ziel der Schnecke.

Was nimmt ab und zu ab und zu?
Der Mond

Welche Rosen
welken nicht?
Die Matrosen



Mehr von Benjamin ...

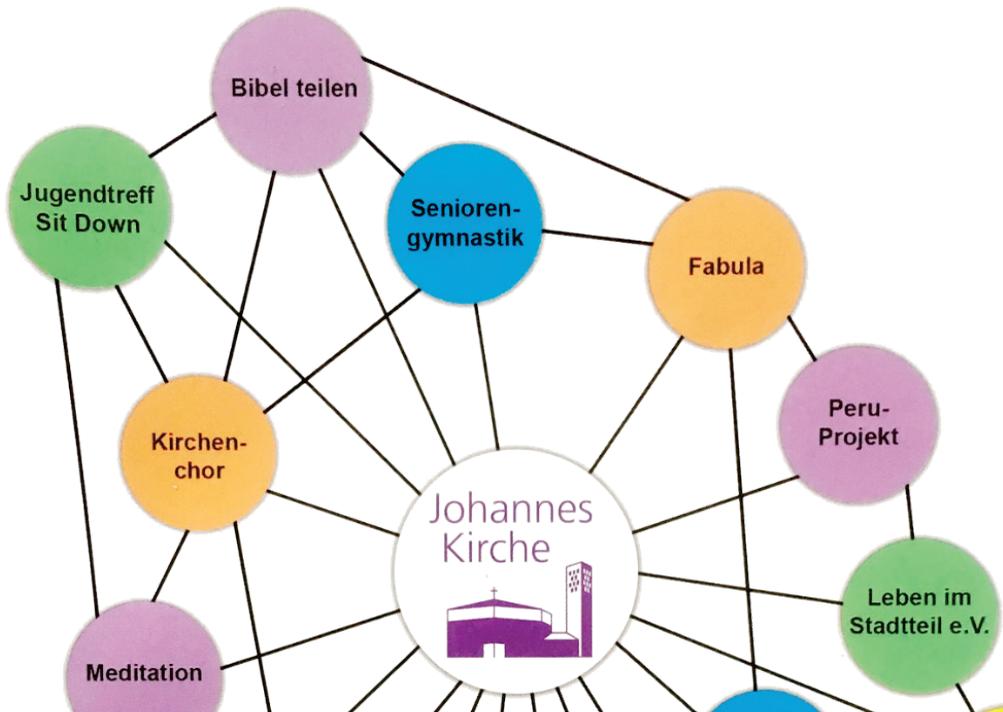
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ratselauftragung: Garten





Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 7. April 2019

in der Johanneskirche

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

zur Weiterentwicklung der „Lebendigen JohannesKirche“

